

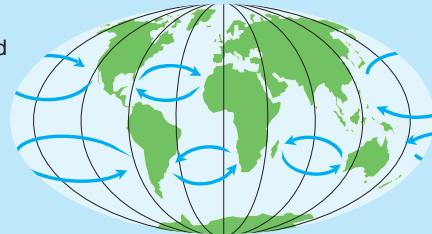
Plastikmüll in den Ozeanen

Wo kommt er her?

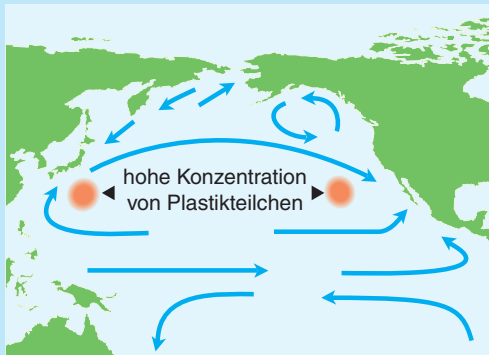
- Berufsschifffahrt
- illegale Müll-Entsorgung an Küsten
- Tourismus
- Freizeitaktivitäten
- durch Wind ins Meer geweht

Was passiert mit ihm?

- durch Wind, Wellen und Strömungen wird der Plastikmüll verteilt
- er sammelt sich u. a. in den **subtropischen Wirbeln** der Ozeane



besonders hohe Konzentration von Plastikmüll (garbage patches) befinden sich im Nordpazifik



stark vereinfachte Darstellung



Quelle: NOAA Marine Debris Program, World Ocean Review, Alfred-Wegener-Institut für Polar- und Meeresforschung u. a.
© Globus



- durch Wellen, Salzwasser und Sonnenstrahlung zersetzt er sich langsam in **winzige Plastikteilchen (Mikroplastik)**, die sinken und von Krebsen, Fischen und – über die Nahrungskette – auch von Vögeln, Robben u. a. aufgenommen werden können

Gefahr durch Plastikmüll

Müll baut sich zum Teil nur sehr langsam ab, insbesondere Plastikmüll. Nach dem Bericht „World Ocean Review“ der gemeinnützigen Gesellschaft maribus liegt beispielsweise die Abbaugeschwindigkeit von Plastikflaschen bei 450 Jahren und die von Angelschnüren sogar bei 600 Jahren. In zunehmendem Maße sammeln sich Plastikabfälle in den Weltmeeren zu sogenannten „garbage patches“ (Müllflecken) an. In Satellitenaufnahmen sind diese konzentrierten Ansammlungen nicht in vollem Ausmaße zu erkennen, da sich die im Laufe der Zeit zu Mikroplastik zerfallenen Plastikprodukte unter der Wasseroberfläche befinden. Dort kann es unter anderem von Schalentieren aufgenommen werden und so in die Nahrungskette gelangen. In Experimenten ist bereits nachgewiesen, dass sich das Mikroplastik auch in Körperflüssigkeiten anreichert. Für Vögel, die zum Beispiel kleine Plastikteile am Strand aufpicken, kann das Plastik tödlich sein: Mit dem Magen voller kleiner Teilchen, verhungern sie qualvoll.

Globus

Quelle: NOAA Marine Debris Program, World Ocean Review; **Internet:** <http://dpaq.de/mwC7x>

Siehe auch Grafik: 5406, 4598, 4079

Grafik: Andreas Brühl; **Redaktion:** Dr. Bettina Jütte